

Vorlage Nr. 101.17.406

**Der Antrag wurde von der
Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen**

Verlängerung des Märchenweihnachtsmarktes

Antrag

**zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und
Grundsatzfragen**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, sich für eine Verlängerung des Märchenweihnachtsmarktes einzusetzen, wie dies vom Schaustellerverband und den Citykaufleuten gewünscht wird, um Kassel in Kombination mit dem Artistenfestival als Standort weihnachtlicher Attraktivität in der Innenstadt zu stärken. Nach einer Pause am 24. – 26.12. könnte der Markt bis zum 30.12. geöffnet sein.

Begründung:

Der Märchenweihnachtsmarkt hat sich bundesweit einen Namen gemacht. Gerade nach dem stressigen Advent ist der Besuch eines Marktes für viele Menschen attraktiv, weil „zwischen den Jahren“ Familienangehörige noch da sind, man Urlaub hat und auch Muße, das Weihnachtsfest ausklingen zu lassen. Einige Städte, wie z.B. Berlin, Braunschweig und Dortmund wie auch die in eher kirchlich geprägten Gegenden liegenden Städte Speyer und Freiburg praktizieren dies schon heute. Auch für die Citykaufleute wäre es interessant, weil Menschen in dieser Zeit zum Umtausch in die Stadt kommen und Angebote erwarten. Die Verlängerung widerspricht auch nicht dem Weihnachtsfest, im Gegenteil. Die Weihnachtszeit dauert kirchlich bis zum Februar, volkstümlich endet sie meist mit dem Fest Dreikönig. Den Markt also nicht direkt schon am 24.12. zu schließen betont eher den Inhalt des Weihnachtsfestes und lässt es in der Stadt nicht so wirken, als sei schon am Mittag des 24. mit dem Abbau der Marktstände „alles vorbei“.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Maik Behschad

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender